



SAMNAUN

Grenzenloses Skivergnügen

Wer den weiten, wilden Weg ins abgelegene Tal im äussersten
Osten Graubündens auf sich nimmt, wird belohnt.
Mit herzlichen Gastgebern, berauscher Natur und
einem Skivergnügen ohne Grenzen.

Texte: Domenica Flutsch, Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair

Samnaun ist ein wahres Winterwunderland mit allem, was das Schneesporthetz begehrt. Eines der besten Skigebiete der Alpen mit grenzenlosem Pistenspass auf 240 Kilometern Piste und 45 modernen Liftanlagen. Eine imposante, traumhaft schöne Bergwelt. Ein hübsches Dorf mit fünf beschaulichen Fraktionen und herzlichen, warmherzigen Menschen, die mit Freude Gastgeber sind. Dazu die wahrscheinlich höchstgelegene Einkaufsmeile Europas, die das Beste zu Bestpreisen bietet, von Schmuck und Beautyprodukten über Sportausrüstung und Kleidung bis Kunsthandwerk und Spezialitäten. Im Winter 2024/2025 verzeichnete Samnaun 210 906 Logiernächte, dank guter Wetterbedingungen und 1200 Schneekanonen dauert die Wintersaison bis Anfang Mai. Fünf Monate sei es im Jahr kalt und sieben Monate Winter, scherzen die Einheimischen. Dabei beklagen sie sich nicht wirklich, das Schicksal und die Natur haben es gleichermassen gut gemeint mit dem Tal. Das einstige Handicap der Abgeschlossenheit hat sich dank Zollfreiabschluss zum Segen für das Tal gewandelt.

SONDERSTATUS ZOLLFREI

Wer nach Samnaun reist, stellt ziemlich bald fest: es ist abgelegen und die Anreise in den äussersten Winkel im Osten Graubündens hat es in sich. 2,5 Stunden sind es von Chur, die Hauptstadt ist weiter weg

als Innsbruck und man ist schneller in München als in Zürich. Über Jahrhunderte war das Tal nur über eine Zugangsstrasse via Österreich erreichbar, die österreichischen Nachbarn waren so nah wie die Engadiner. Die Bewohner lebten von der Viehwirtschaft und davon, was die kargen Bergwiesen hergaben, das Leben hart und entbehrungsreich, das Tal im Winter für Monate von der Aussenwelt abgeschnitten und Pässe unpässbar. Handel betrieben die Samnauner mit dem benachbarten Tirol. Die Einführung des Zollwesens 1848 war ein zünftiger Schock, plötzlich sollten die Waren der Nachbarn verzollt werden. Man wehrte sich und 1892 entschied der Bund: Das Samnaun darf zollfrei sein, ein Sonderstatus, der bis heute Bestand hat.

VERBUNDENHEIT MIT NACHBARSCHAFT

Die Verbindung zum Engadin und zum österreichischen Paznauntal ist spür- und sichtbar. Die Häuser tragen romanische Bögen und Tiroler Schnitzereien, die Wirtshäuser servieren Capuns und Knödel und die Menschen sprechen einen ureigenen Dialekt, eine Form des Altbayrischen. Da die heiratsfähigen, jungen Leute auch über die Grenze auf Braut- und Bräutigamschau gingen, vermischten sich die Sprachen und das Rätoromanische wurde je länger je mehr durch den österreichischen Dialekt ersetzt. Von den romanischen Wurzeln erzählen heute vor allem die Flurnamen und die alten Engadinerhäuser. Eines davon ist die schöne Chasa Retica, das Talmuseum. Nach längerem Leerstand beherbergt es nun Zeugnisse der wechsellvollen Geschichte des Tales.

← Die erste Doppelstockbahn der Welt bietet Platz für 180 Personen.

Silvretta Ski-Arena Samnaun/Ischgl

Mit dem Aufkommen des Wintertourismus in den 1950er-Jahren veränderte sich das Gesicht des Tales grundlegend. Die Höhenlage, der sichere Schnee und der Anschluss an das benachbarte Ischgl machten Samnaun zum Herzstück der Silvretta Arena, eines der grössten grenzüberschreitenden Skigebiete der Alpen. Heute verbinden 45 Liftanlagen und 240 Pistenkilometer die beiden Länder, die Landesgrenze verläuft mitten durch das Skigebiet. Ohne Passkontrolle wohlgemerkt, aber mit dem höchstgelegenen Zollamt Europas auf der Skipiste. Das Skigebiet punktet mit modernsten Anlagen, die

Doppelstockbahn Samnaun war die erste Seilbahn der Welt, die doppelstöckige Kabinen einsetzte. In gerade einmal fünf Monaten wurde die Bahn 1995 gebaut, seither befördert sie pro Fahrt 180 Personen, von der Talstation in Samnaun-Ravaisch auf den Alp Trider Sattel, dem Einstieg ins grenzüberschreitende Skigebiet. Auch die toppräparierten Skipisten können sich sehen lassen, ob herrlich breite Carving-Pisten mit beeindruckendem Panorama auf die Bündner und Tiroler Alpen oder steile und herausfordernde Abfahrten am Greitspitz oder am Palinkopf, in der Silvretta Ski-Arena kommen alle Skifahrer auf ihre Kosten.



Zwei Länder – eine Skiregion.

Shopping Eldorado

Wo früher Schmuggler in dunklen Nächten Zucker gegen Kaffee, Tabak gegen Seide tauschten, säumen heute elegante Boutiquen, Parfümerien und Spirituosenläden die Strasse durchs Dorf. Wenn man durch Samnaun-Dorf schlenkert, umweht ein Hauch von Luxus die Flaniermeile. Wie eine alte Haut legt das Dorf nach und nach das alte Schnäppchenimage ab. Die Geschäfte setzen auf Kundennähe und Beratungskompetenz und ermöglichen damit ein Einkaufserlebnis mit besonderem Gespür und einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Trotz moderner Infrastruktur bleibt Samnaun erstaunlich ruhig: Hier gibt es keine lauten Après-Ski-Tempel und Massenaufäufe wie in Ischgl. Das Tal setzt auf nachhaltigen Tourismus und eine gewisse Gemächlichkeit.



40 Läden bieten was das Herz begehrt.

Après-Snow in der Schmuggler-Bar

Die originelle Schmuggler-Bar erinnert an die Warenschmuggler, die auf riskanten Routen durch die wilde Gebirgswelt in den Nachkriegsjahren begehrte Güter wie Kaffee, Zigaretten oder Nylonstrümpfe ins nahe Ausland schmuggelten. Die Bar ist der Spassmotor in der Erlebniswelt Schmuggler-Alm. Das einzigartige Gesamtpaket bringt Kulinarik, Shopping, Sport, Freizeit und Après-Ski als ganzheitliches Ferienerlebnis unter ein Dach und sorgt für ein unbeschwertes, vielseitiges Ausgehenvergnügen. Die Schmugglerwelt liegt direkt am Ende der «Zebblas Talabfahrt», hier fährt man sozusagen mit Schlusschwung ins Ausgehenvergnügen. Die Schmuggler-Alm wird von der Familie Hangl betrieben, die seit genau 100 Jahren sehr erfolgreich im Ort Tourismus- und Gastronomiebetriebe führt.



Erlebniswelt Schmuggler-Alm.

➔ www.schmuggleralm.ch

Samnaun Events im Skigebiet

Mit rund 160 Tagen Skibetrieb begeht Samnaun die längste Wintersaison der Alpen, was vom Start- bis zum Abschlusskonzert gebührend gefeiert wird. Die Frühlings- und End-of-Saisonfeste inmitten der Silvretta Ski-Arena sind legendär und locken Abertausende in luftige Höhen. Der Skipass fungiert als Ein-

trittskarte, Fussgängertickets und Halbtageskipässe gibt es an den Konzerttagen nicht. Nirgendwo wird die Frühlingssonne im Schnee so grossartig gefeiert wie hier.

➔ www.samnaun.ch

36. INTERNATIONALES FRÜHLINGS- SCHNEEFEST BEATRICE EGLI AUF ALP TRIDA

Die strahlende Schlagerkönigin der Schweiz gehört zu den ganz grossen Stars und hat wie kaum eine andere Künstlerin den modernen Schlager geprägt. Ihr Charisma und ihre ansteckende Lebensfreude verzaubern ein Millionenpublikum. Die Gästeschar darf sich am Samstag, 25. April 2026 auf eine Powerfrau mit Powershow freuen, die die ganze Arena mit Frühlingsfunken, Leichtigkeit und guter Laune füllt.



TOP OF MOUNTAIN CONCERTS STARS AUF DER IDALP

Die Idalp auf Ischgl-Seite der Silvretta Ski-Arena bereitet im Frühling Weltstars eine Bühne mit einer Kulisse, die es nirgends sonst zu sehen gibt. Auch für die Saison 2025-2026 sind Topacts auf dem Berg, die grosse Partystimmung garantieren. Hier jagt ein Highlight das nächste und es heisst: Daten unbedingt vormerken!

Easter Concert mit Robin Schulz: Sonntag, 5. April
Der deutsche DJ und Produzent gehört zu den erfolgreichsten EDM-Künstlern Europas. Mit seinem un-

verkennbaren Mix aus Deep House und Pop landete er weltweite Hits.

Spring Concert mit Ben Zucker: Sonntag, 19. April
Seine markante, raue Stimme geht unter die Haut und bescherte ihm zahlreiche Gold- und Platinauszeichnungen.

Closing Concert mit Christina Aguilera: 2. Mai
Die amerikanische Pop-Ikone ist Sängerin, Songwriterin, Grammy-Gewinnerin und seit Jahren eine einflussreiche Künstlerin, die mit ihrer Stimme Musikgeschichte geschrieben hat.

LOGIEREN

Die Heidelberger Hütte

DEUTSCHE HÜTTE AUF SCHWEIZER BODEN
MIT HÜTTENWIRT AUS ÖSTERREICH

Die Heidelberger Hütte ist ein hübsches Beispiel wie ineinander fließend das Miteinander im Tal funktioniert. Die von der Sektion Heidelberg des Deutschen Alpenvereins (DAV) gegründete Hütte ist die einzige DAV-Hütte auf Schweizer Boden und wurde bereits 1889 feierlich eingeweiht. Im Winter ist die Hütte von Weihnachten bis April geöffnet und am einfachsten über den Piz Val Gronda auf einer leichten Off-Piste-Abfahrt erreichbar, die auch von Skifahrern zu meistern ist, die das Pulverschneefahren nicht so gewohnt sind. Hüttenwirt Alois «Loisl» Eiter hat für die Abfahrt zurück ins Skigebiet eine 6 km lange Piste präpariert. Die Hütte wurde in mehreren Etappen ausgebaut und verfügt heute über rund 130 Betten. Sandra Hermann und Alois «Loisl» Eiter betreiben die Heidelberger Hütte seit der Saison 2014/15. Seitdem ist viel investiert worden: Neue Trinkwasserver- und -entsorgung mit Bio-Kläranlage,

eine neue Energieversorgung mit Fass-Sauna, Photovoltaik und 2023 sind die Zimmer an die Reihe gekommen.

Die Heidelberger Hütte steht auf einem Grundstück der Gemeinde Valsot. Als die Hütte gebaut wurde, hiess die Gemeinde noch Ramosch oder eingedeutscht Remüs. Direkt neben der Hütte befinden sich die Überreste der Alp Fenga, einer der ältesten Alpen der Schweiz, die vor rund 2500 Jahren genutzt wurde. Auf der Suche nach Weideland drangen die Unteregadiner nordwärts ins Fimbatal und Paznaun vor. Dies ist auch der Grund, warum die schweizerisch-österreichische Staatsgrenze noch heute 4 km unterhalb der Heidelberger Hütte quer durch das Fimbatal verläuft. Das Miteinander zwischen Sent und Ischgl besteht bis heute: Die Fimberalp wird im Sommer mit Vieh aus beiden Ländern bestossen.

➔ www.heidelbergerhuette.at



Ruhepool Fimbatal.

Relais & Châteaux Chasa Montana

UMFASSEND LUXURIÖS

Das Fünfsterne-Superior-Hotel Chasa Montana ist das Refugium im Tal für ein umfassend stilvolles Logieren. Das Haus spiegelt die Liebe für schöne Dinge der Besitzerfamilie Zegg, die es seit seiner Erbauung 1965 über die Jahre zur perfekten Symbiose von Engadiner Charme, zeitloser Eleganz und aufmerksam herzlicher Gastfreundschaft geformt hat. Seit seiner Erbauung wurde das Haus stetig weiterentwickelt, renoviert und umfassend modernisiert, ohne dass es seinen Alpencharme verloren hat. Mit einer Investition von rund 20 Millionen Franken wurde das Traditionshotel 2022 in ein Fünfsterne-Superior-«Alpine Luxury Hideaway» verwandelt, das eine diskrete und aufmerksame Gastkultur pflegt. Grosszügige Suiten mit grandiosen Ausblicken und fein selektierter, hochwertiger Ausstattung, ein kunstvoll inszenierter, weitläufiger Wellness- und

Spabereich, Duty Free Shopping und fünf Restaurants unter Gourmetkochführung lassen selbst bei den anspruchsvollsten Gästen keine Wünsche offen. Wäre die verlockende Winterwelt Samnauns nicht so überzeugend betörend, man könnte tagelang nur im süssen Leben innerhalb der Hotelmauern schwelgen.

Das Gourmethotel bietet mit seinen fünf Restaurants unter der Führung des mit 17 Gault-Millau-Punkten ausgezeichneten Chefs Bernd Fabian ein Dining Around the World. Die Kreationen bieten Traditionsgerichte mit modernem Twist aus besten Zutaten der Region. Das hochdekorierte Gourmetrestaurant La Miranda begeistert mit seinem Degustationsmenü Feinschmecker aus aller Herren Länder.

➔ www.hotelchasamontana.ch



Wunschlos glücklich mit Spa, Gourmettempeln und Edelboutiquen.